



Vergiss nicht, Deinen Namen und Adresse einzutragen.

Alter: _____

Geburtsdatum: _____

Name: _____

Adresse: _____

Lehrer: _____

Bibellektionen Stufe 4

brennpunkt**bibel**

TEIL 1: Petrus: Seine Berufung



Ergänzende Verse: • 1. Petrus 1,15; 2,9.10; 5,10



LIES:
Matthäus 4,17-22
Johannes 1,35-42



Schlüssellvers
Matthäus 4,19

A3

Es war der Bruder von Simon Petrus gewesen, der ihn zu Jesus gebracht hatte. Wie das genau passierte, steht im zweiten Teil unseres Bibeltextes.

Lies diese Verse und beantworte die Fragen:

- A1:** Welchen Titel gab Johannes Jesus, als dieser vorbeiging?
- A2:** Welchen Titel benutzen die zwei Jünger, als sie Ihn ansprachen?
- A3:** Welcher dieser Titel spricht Jesus als einen Lehrer an?
- A4:** Wie viele der Jünger des Johannes folgten Jesus?
- A5:** Wir kennen den Namen EINES Jüngers aus dieser Geschichte. Wie hieß er?
- A6:** In welcher Beziehung stand er zu Simon Petrus? /6

A7: Hier sind sechs Möglichkeiten aufgeführt, wie der folgende Satz enden kann. Schreibe jeweils RICHTIG oder FALSCH dahinter.

- Nachdem er einen Tag mit dem Herrn verbracht hatte,
... ging Andreas traurig und enttäuscht nach Hause.
- ... war er überzeugt, dass Jesus der war, der er sagte zu sein.
- ... entschied Andreas sich, niemandem davon zu erzählen.
- ... erzählte er seinem Bruder von seinem Erlebnis.
- ... glaubte er nichts von dem, was Jesus ihm gesagt hatte.
- ... brachte Andreas seinen Bruder zu Jesus. /6

Stufe 4

Wir sollten daran denken, dass Gott oft ganz gewöhnliche Menschen gebraucht, damit wir ihn als unseren Herrn und Erlöser kennenlernen. In diesem Fall gebrauchte Gott Andreas, um Simon Petrus zum Herrn Jesus zu führen. Vielleicht war es auch in deinem Leben so, dass Gott einen Freund von dir gebrauchte, um dich zu Ihm zu führen! Oder vielleicht kannst du, als ein junger Christ, die Verbindung für irgend jemanden in deiner Umgebung zu seinem Retter herstellen!

A8: Schreibe die Worte auf, die Andreas zu Simon Petrus sagte, als er ihn traf.

/1

A9: Welches Wort kann man auch noch für „Messias“ verwenden?

/1

Diese beiden Wörter bedeuten genau das gleiche! Sie sind Titel für unseren Herrn Jesus, und sie bedeuten, dass Er der „Gesalbte“ ist – die Person, die Gott durch Seine Propheten verheißen hatte, dass Er Ihn mit der ganz besonderen Aufgabe in diese Welt senden würde, unser RETTER zu sein.

A10: Schreibe auf, was Jesus zu Simon sagte, als er mit Andreas zu Ihm kam.

/2

Diese Bemerkung sagt uns zweierlei:

1. Der Herr Jesus wusste bereits, wer er war.
2. Der Herr Jesus hatte Pläne für sein Leben. (Das sehen wir daran, dass Er ihm einen neuen Namen gab.)

Wie dürfen niemals vergessen, dass ER jeden einzelnen von uns kennt, und dass Er für uns eine Aufgabe hat, die wir erfüllen sollen, wenn wir unser Leben Ihm übergeben.

A11: Ergänze die „Gleichung“, die verschiedene Formen und Bedeutungen von Simons Namen enthält.

K ___ H ___ S = ___ ET ___ ___ = „F ___ S“ ODER „___ T ___ N“

/2

Vielleicht war es eine Woche später, als Petrus und Andreas Jesu Ruf beim Fischen hörten.

A12: Schreibe auf, was Jesus ihnen an diesem Tag sagte. Du findest es im Schlüsselvers:

/1

A13: Wie reagierten sie auf diesen Ruf?

/1

Ihre Reaktion veränderte ihr Leben völlig! In den folgenden Jahren erlebte Petrus mehrere „Höhen“ und „Tiefen“, aber er bereute es nie, sein Leben der Kontrolle des Herrn Jesus übergeben zu haben. Auch du wirst dies nie tun!

ZUSAMMEN :

TEIL 2: Petrus: Seine Herausforderung



LIES:
Matthäus 14,22-33



Schlüsselvers
Matthäus 14,33



Ergänzende Verse: • Psalm 34,6-8 • Römer 8,28 • Judas 24.25

Diese Begebenheit trug sich am See Genezareth zu, wo Petrus das Handwerk eines Fischers gelernt hatte. Im heutigen Text erfahren wir, dass er dort noch einige andere wichtige Dinge zu lernen hatte.

A14: Beantworte die Fragen und suche die Wörter anschließend im Buchstabensalat. (Ü=UE)

- Jesus schickte diese Männer im Boot weg.
- Zu dieser Tageszeit war Jesus alleine.
- Sie schlugen gegen das Boot.
- Das sahen sie Jesus auf dem See tun.
- Ein Befehl, den Jesus Petrus gab.
- Jesus ging auf einen Berg, um dies zu tun.
- Petrus tat dies, als er auf dem Wasser war.
- Jesus tadelte Petrus, weil er zu wenig davon hatte.

R	K	O	M	M	P	E
B	E	T	E	N	O	B
V	I	G	H	U	N	U
A	B	E	N	D	G	A
N	E	L	L	E	W	L
L	I	M	H	S	U	G
M	E	E	L	P	I	J
K	N	E	K	N	I	S

/8

In diesem Text tut Jesus einiges, was normale Menschen nicht tun können. Damit zeigt Er uns, dass Er jemand ganz Besonderes ist. Denn in der Tat, Er ist der SOHN GOTTES.

A15: Lies Vers 25 und schreibe EINE Sache von diesen herausragenden Dingen auf.

/1

A16: Wie wirkte sich dies auf die Männer im Boot aus?

/2

Sie hatten Angst, weil sie nicht wussten, wer Er war! Er hatte sie nicht ängstigen wollen. Er versuchte auch sofort, sie zu beruhigen.

A17: Was sagte Er ihnen?

/2

A18: Lies nun sorgfältig Vers 28-32 und bringe die folgenden Ereignisse in die richtige Reihenfolge, indem du sie von 1 bis 10 nummerierst. Schreibe die passende Versnummer in das rechte Kästchen.

- | | |
|--|---------------------------|
| <input type="checkbox"/> Petrus stieg aus dem Boot. | Vers <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Petrus forderte Jesus auf, ihn zu sich zu rufen. | Vers <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Petrus ging auf dem Wasser. | Vers <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Petrus schrie: „Herr, hilf mir!“ | Vers <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Petrus begann zu sinken. | Vers <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Jesus tadelte Petrus, weil er Ihm nicht vertraut hatte. | Vers <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Petrus fürchtete sich, als er den starken Wind sah. | Vers <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Der Wind legte sich. | Vers <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Beide stiegen in das Boot. | Vers <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Jesus ergriff Petrus. | Vers <input type="text"/> |

/5

Du fragst dich vielleicht, was da schief gelaufen ist. Warum begann Petrus zu sinken? Hatte sein Herr versagt?

Oder passierte es, weil der Wind zu heftig wurde und die Wellen zu hoch? Nichts davon stimmt! Der Grund ist vielmehr darin zu suchen, dass sein Glaube schwach wurde und er anfang zu zweifeln. Alles wäre gut gegangen, wenn er dem Herrn Jesus weiter vertraut hätte. Das ist eine sehr wichtige Lektion, die auch wir lernen müssen – indem wir auf Ihn vertrauen, werden wir in den „Stürmen unseres Lebens“, denen wir alle begegnen werden, bestehen können.



A19: Schreibe auf, was der Herr Jesus zu Petrus sagte, als Er seine Hand ergriff.

/1

Petrus und jeder, der noch im Boot saß, hatte etwas mehr über den Herrn Jesus gelernt. Der Wind, die Wellen und die Furcht waren nicht sehr schön gewesen, aber am Ende kannten sie Ihn ein Stück besser, wie wir auch im Schlüsselvers lesen können.

A20: Schreibe den Schlüsselvers auf.

/1

So sollte es bei uns sein. Das Leben bringt viele Herausforderungen. Sie sind alle ein Teil von Gottes Plan für unser Leben, damit wir verstehen können, was für eine großartige Person der Herr Jesus ist.

ZUSAMMEN :

TEIL 3: Petrus: Sein Bekenntnis



LIES:
Matthäus 16,13-28



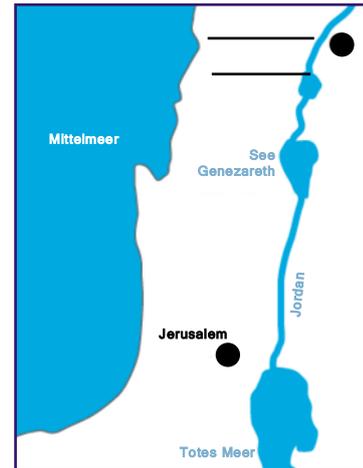
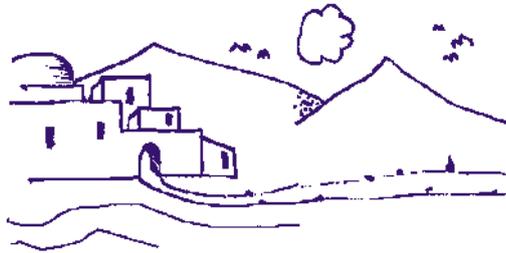
Schlüsselvers
Römer 10,9



Ergänzende Verse: • Epheser 2,18-22 • Kolosser 1,18 • 1. Petrus 2,4-8

Mit dieser Begebenheit verlassen wir nun den See Genezareth und gehen nach Norden.

A21: Trage auf der Landkarte den Ort ein, den der Herr Jesus und Seine Jünger aufsuchten.



/1

An einem einsamen Ort stellte Jesus Seinen Jüngern ZWEI Fragen zu Seiner Person, dem Menschensohn.

A22: Schreibe die erste Frage auf.

/1

A23: Auf diese Frage konnten sie drei Antworten geben. Wie lauteten sie?

1. <input style="width: 95%;" type="text"/>	2. <input style="width: 95%;" type="text"/>
---	---

3. <input style="width: 95%;" type="text"/>

/3

Keiner dieser Männer (in den Antworten) lebte damals noch, – aber einige Juden glaubten tatsächlich, dass sie in einer anderen Person zurückgekommen seien – in Jesus! Das erscheint uns ein wenig seltsam, denn die Bibel lehrt uns, dass wir „einmal“ sterben (Hebräer 9,27), und dass wir nicht als jemand anders wiederkommen.

A24: Schreibe nun auf, was Jesus als nächstes fragte.

/1

Das war eine ganz andere Frage! Sie war viel persönlicher. Es gab EINEN Jünger, der bereit war darauf eine sehr klare Antwort zu geben.

A25: Wer war es?

/1

A26: Schreibe seine Antwort auf.

/1

Was für ein bemerkenswertes Bekenntnis legte dieser Mann ab! Er sagte tatsächlich, dass er sicher sei, dass Jesus der seit langem verheißene Retter war (der „Christus“ oder „Messias“) und dass Er von Gott gekommen war, mit dem Er in einer ganz besonderen Beziehung stand. („Sohn des lebendigen Gottes“)

Frage dich einmal selbst: „Was sage ich, wer Jesus sei?“ Viele Menschen haben ganz unterschiedliche Meinungen hierüber. Aber für dich persönlich ist es wichtig, dass du Ihn als deinen Heiland bekennst, indem du auch von Herzen an Ihn glaubst. Denn das ist der Weg, gerettet zu werden!

A27: Lies den Schlüsselvers und schreibe ihn auf.

/2

Der Herr Jesus hörte Petrus' Antwort und sprach zu ihm:

A28: Lies die Verse 17-20 und schreibe entweder JA oder NEIN hinter folgende Aussagen:

- Jesus tadelte Petrus für seine dumme Antwort.
- Es war der Vater im Himmel, der dies Petrus offenbart hatte.
- Jesus sprach davon, den Tempel zu zerstören.
- Er sagte, dass er Seine Gemeinde bauen wollte.
- Die Jünger sollten jedem sagen, was Jesus gesagt hatte.

/5

Als Jesus davon sprach „Seine Gemeinde zu bauen“, meinte Er nicht, dass Er ein Gebäude aus Stein errichten wollte, wie die Kirchen heutzutage. In der Bibel bezieht sich „Gemeinde“ immer auf „Menschen“. Jesus sagte, dass in den nächsten Jahren große Menschenmengen an Ihn glauben würden. Sie sind „Seine Gemeinde“, ganz unabhängig davon, wo sie leben. Jeder von uns sollte darüber nachdenken: „Gehöre ich wirklich zu Ihm?“

A29: Von dieser Zeit an lehrte Jesus sie noch etwas ganz anderes. Was war das? (Vers 21)

/2

A30: Das erinnert uns daran, dass allein durch Seinen Tod und Seine Auferstehung die Menschen gerettet werden können und ein Teil Seiner Gemeinde werden können. Wieder einmal war es Petrus, der etwas sagte! **Wie reagierte Petrus auf Jesu Ankündigung, dass Er leiden und sterben würde?**

/1

A31: Diesmal sagte Petrus etwas sehr Dummes und Jesus musste sehr streng mit ihm reden. **Ordne die Buchstaben und schreibe auf, was der Herr Jesus zu Petrus sagte:**

H E G G E W R E N T I H H I M C , N A S T A

/2

Jesu Antwort zeigt uns, wie bereitwillig Er für uns sterben wollte. Er wusste, dass Sein Tod nötig war, um unsere Sünde wegzunehmen. Niemand und nichts würde Ihn davon abbringen. Heute fordert Er uns auf, „unser Kreuz auf uns zu nehmen und Ihm zu folgen“. (Lies Vers 24) Bist du bereit, dies JETZT zu tun?

ZUSAMMEN :

Teil 4: Petrus: Auf dem Berg



LIES:
Matthäus 17,1-13



Schlüsselvers
2. Petrus 1,16-18



Ergänzende Verse: • Markus 9,2-9 • Lukas 9,28-36 • Johannes 1,14-18

Dieser Text handelt von einem ganz besonderen Erlebnis, das Petrus und zwei andere Jünger hatten, als sie mit dem Herrn Jesus auf einen hohen Berg gegangen waren.

A32: Lies die Verse und trage dann die Antworten ein.

- H** Einer der Jünger, der mit auf dem Berg war.
- O** Name eines weiteren Jüngers, der dabei war.
- H** Jesu Kleider wurden weiß wie das
- E** Er erschien Jesus.
- R** Er wollte auf dem Berg Hütten bauen.
- B** Gott nannte Jesus: Sohn
- E** Gott hatte an Seinem Sohn
- R** Gott forderte sie auf: Ihn
- G** Die Jünger fielen auf ihr

____ H ____
 ____ O ____
 ____ H ____
 E ____
 ____ R ____

 ____ B ____
 ____ E ____
 ____ R ____
 ____ G ____

Diese Erfahrung nennt man „**Die Verklärung Jesu**“. Das meint, dass Seine Gestalt, Sein Angesicht sich veränderte. Seine Jünger sahen Ihn nicht als einen gewöhnlichen Menschen, sondern als eine himmlische Person, voller Glanz und Herrlichkeit.

/9

A33: Wie wurde Er laut Vers 2 verändert?

/1

Der Schlüsselvers ist sehr wichtig! Hier erinnert sich Petrus Jahre später wieder an die Verklärung Jesu. Er sagt, dass er es „mit seinen eigenen Augen“ gesehen hat. Er war ein „Augenzeuge“!

A34: Was sah er?

/1

Im Schlüsselvers erklärt uns Petrus, was der Herr Jesus empfing.

A35: Was war es?

/1

Petrus hatte auch keinen Zweifel daran, wessen Stimme er dort oben auf dem Berg gehört hatte.

A36: Wessen Stimme war es?

/1

Stufe 4

A37: Was sagte die Stimme?

/1

A38: Wie beschrieb Petrus den Berg? (Lies im Schlüsselvers nach.)

/2

Zwei Männer, die vor langer Zeit gelebt hatten, erschienen ebenfalls auf dem Berg.

A39: Wer waren sie?

1.

2.

/2

Du wunderst dich vielleicht, warum sie dort waren! Um das zu verstehen, ist es hilfreich, sich daran zu erinnern, dass Mose der große GESETZESGEBER war und Elia der große PROPHET.

A40: Was wollte Petrus tun, als er diese beiden bei Jesus sah?

/1

Petrus hatte die Vorstellung, alle drei auf die gleiche Art und Weise zu behandeln! Jedem wollte er ein Zelt oder eine Hütte bauen! Aber Gott, der Vater, wollte, dass Petrus und die anderen Jünger verstanden, dass Jesus GRÖßER als Mose ist, dass Er GRÖßER als Elia ist und dass Er GRÖßER als alle anderen ist! Deshalb redete Er aus der Wolke und nannte Jesus seinen „GELIEBTEN SOHN“! Auf diese Weise zeigt uns die Verklärung, wie einzigartig Jesus ist.

Die Jünger waren von der herrlichen Vision völlig überwältigt. (Lies Vers 6)

A41: Was sagte der Herr Jesus ihnen, als Er auf sie zutrat und sie anrührte?

/1



Was für eine wunderbare Person Er doch ist! Er ist der Sohn Gottes, größer als alle Gesetzesgeber und alle Propheten. Nun ist Er ein Freund von schwachen, ängstlichen Menschen wie wir! Achte darauf, dass du „auf Ihn hörst“ (Vers 5) und Ihm den ersten Platz in deinem Leben einräumst!

Punkte (vom Lehrer)

TEIL 1: _____

TEIL 2: _____

TEIL 3: _____

TEIL 4: _____

Zusammen _____

Gesamt _____

Kommentar des Lehrers:

ZUSAMMEN:

Sende diese Lektion an: